

Tagungsnummer: 236 F


Tagungsbeitrag: 9,- € / erm. 6,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: Peter Reinäcker, pixelio.de

schoberstiftung 

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

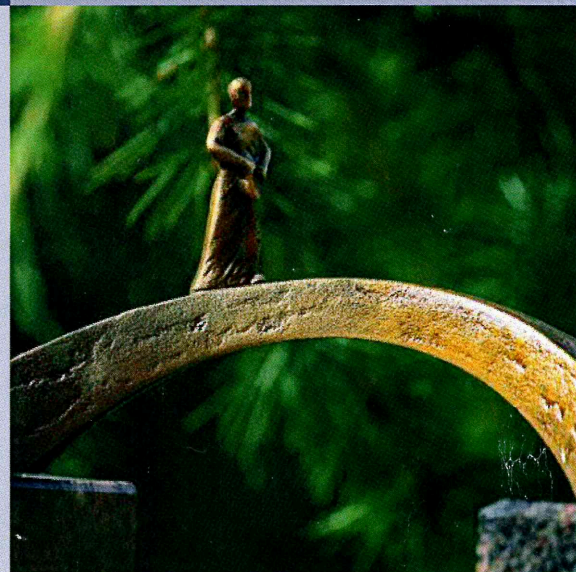
Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: hilsing@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/13-236

Zusammenarbeit mit:
schoberstiftung



INTERRELIGIÖSE HOSPIZARBEIT IN JERUSALEM

Von der Grenze zur Brücke

10. Novembervorlesung zur ambulanten
Hospizarbeit

Freitag, 8. November 2013

18.30 – 20 Uhr

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



Einladung

Auch die 10. Novembervorlesung wird gemeinsam von der Akademie Franz Hitze Haus und der „**schober**stiftung für christliche Hospizarbeit“ durchgeführt. Sie steht im Zeichen der Versöhnung und des Friedens.

Aus Anlass dieses Jubiläums haben wir die Direktorin des Hôpital Français Saint Louis Jerusalem, Sr. Monika Düllmann, eingeladen. Sr. Monika wird über den Alltag der Arbeit in ihrer Hospizeinrichtung berichten. Als Krankenschwester arbeitet sie neben ihren Leitungsaufgaben auch in der Pflege mit.

Die Referentin wird über Pflege, Begleitung und Respekt bei Menschen sprechen, die den letzten Weg gemeinsam gehen, über religiöse und politische Grenzen hinweg. Die Theologin Sr. Monika betreut mit ihren Mitarbeiterinnen Juden, Christen und Muslime. Zur Sprache kommen neben den Chancen auch Schwierigkeiten, die sich für ein Hospiz an der Grenze zwischen West- und Ostjerusalem bei dem Nebeneinander und Miteinander von Religionen und Kulturen im Heiligen Land ergeben.

Sr. Monika wird auf ethisch-theologische Fragen in der letzten Lebensphase eingehen, bei denen die drei monotheistischen Religionen berührt sind.

Zu dieser 10. Novembervorlesung laden wir Sie besonders herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Klaus Hampel, Tagungsleiter

Dr. Anna Schober, Univ.-Prof. Dr. Dr. Otmar Schober,
schoberstiftung

Freitag, 8. November 2013

18.30 Uhr Begrüßung

Improvisation über:
„Wer nur den lieben Gott läßt walten“
„Shalom chaverim“

Jan Esra Kuhl, Freiburg
Student für Kirchenmusik und Musiktheorie
sowie Komposition

19.00 Uhr **Interreligiöse Hospizarbeit in Jerusalem**

Von der Grenze zur Brücke

Sr. Monika Düllmann, Theologin und
Krankenschwester, Jerusalem

Improvisation über:
Wünsche aus dem Publikum

Jan Esra Kuhl, Freiburg
Student für Kirchenmusik und Musiktheorie
sowie Komposition

20.00 Uhr Ausklang mit Imbiss